

## **NUR WEISS**

Diesseits des  
2.501 Meter hohen  
Spitzmeilen führt  
Thomas Kessler seine  
Gäste durch eine  
zauberhafte Welt  
der Ruhe und Weite.



SCHNEESCHUHLAUFEN IM ST. GALLER OBERLAND

# Endlose Weiten

Wie ein kleiner Vulkan überragt der Spitzmeilen die Winterlandschaft hinter dem Skigebiet Flumserberg. Ein perfekter Ort für Schneeschuh- und Skitouren.

Text: **Daniela Schwegler** Fotos: **Madleina Walther**



# D

Der Himmel über dem Spitzmeilen verfärbt sich in der Abenddämmerung leuchtend rosa-orange, als wäre er in Zuckerwatte gehüllt. Die sanften Schneehügel hinter der Spitzmeilenhütte leuchten in der blauen Stunde wie eine schimmernde Wüstenlandschaft im Dämmerlicht, während im Skigebiet Flumserberg weiter vorn die grellbunten Lichter der Après-Ski-Bars leuchten. Kein Zweifel: Die Spitzmeilenhütte ist ein ganz besonderer Ort. Hier, am Fusse des Spitzmeilen (2.501 m), der wie ein kleiner Vulkan die Hochebene überragt, taucht man ein in eine Welt fernab der Zivilisation.

Als wir am Morgen nach unserer Ankunft aufwachen, zeigt sich die Bergwelt von ihrer schönsten Seite: Die Sonne strahlt vom stahlblauen Himmel. Mit vom Frühstück prallen Bäuchen zurren wir vor der Hütte die Schneeschuhe fest, greifen zu den Stöcken und stapfen zusammen mit unserem ortskundigen Führer Thomas geradeaus in die unberührte Pulverschneelandschaft.

Kühle Bergluft vermischt sich im Gesicht mit ersten warmen Sonnenstrahlen. Unter unseren Schneeschuhen knirscht der frische Pulverschnee bei jedem Schritt.

Schneekristalle glitzern an der Oberfläche wie Sternchen, die vom Himmel gefallen sind. Gleichmässigen Schrittes schleifen wir über die Schneedecke.

Bald erreichen wir den Schöneegggrat, eine erste Anhöhe, die uns mit einem zauberhaften Panorama beschenkt: Der Anblick von Pizol, Claridenspitze, Sardona und Tödi lässt das Herz höherschlagen. Nach einer kurzen Pause steigen wir über die Gratschneide hinunter auf die weite Ebene von Schaffans. Klein wie Ameisen verschwinden wir in der weiten Ebene.

Nach der Ebene peilt unser Guide den Gipsgrat an, der zum Gipfelziel Wissmeilen hochzieht. Im Aufstieg legen wir einen Verpflegungshalt ein und bestaunen die auffällige horizontale Linie, die in der Ferne aus dem Gebirgshorizont hervorsticht: Es ist die Glarner Hauptüberschiebung, ein gigantisches Gesteinssandwich und der Grund dafür, dass die Region Teil des UNESCO-Weltnaturerbes ist.

«Hier stehen die tektonischen Schichten kopf», erklärt unser Guide. «Ältere Schichtpakete lagern über jüngeren.» Bei der Alpenfaltung vor zig Millionen Jahren haben sie sich übereinanderlegt wie ein Leintuch, das man zusammenschiebt. >

## SCHNEESCHUHWANDERN Auf den Wissmeilen

TIPPS

Von der Bergstation Maschgenkamm via Alp Fursch, dann bergan Richtung Sattel zwischen Spitzmeilen und Wissmeilen, rechts über die Schulter zum Wissmeilen. Für den Abstieg über das Madseeli zur Spitzmeilenhütte, von dort via Fursch zurück zum Maschgenkamm. Die Tour kann auch in zwei Tagen in umgekehrter Richtung begangen werden – am ersten Tag vom Maschgenkamm bis zur Spitzmeilenhütte, am zweiten Tag hinauf zum Wissmeilen.

### Ausgangspunkt:

Maschgenkamm

**Strecke:** 13 km **Dauer:** 6,5 h

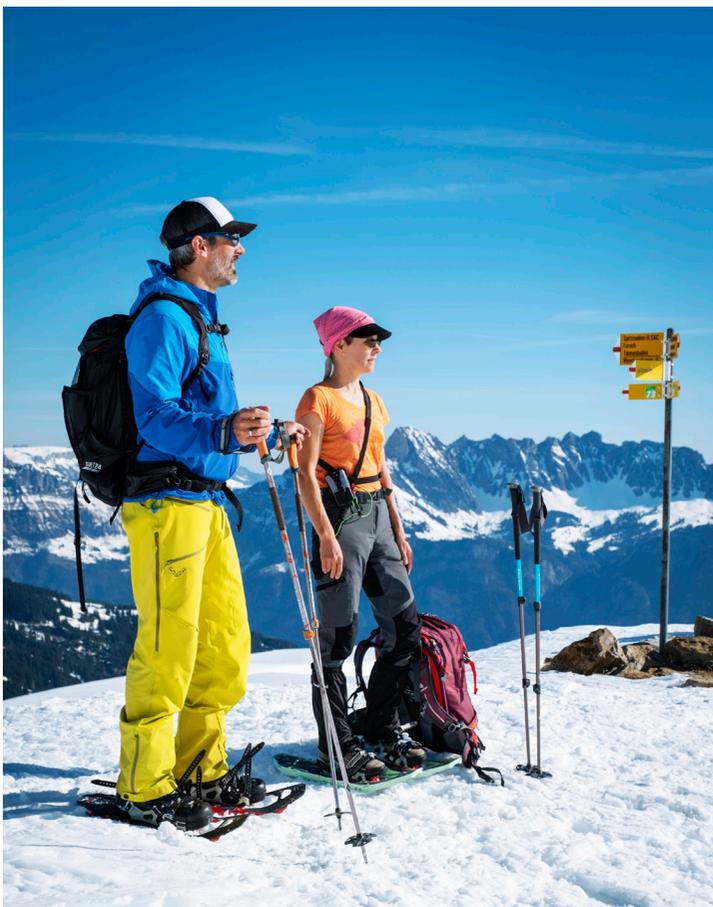
**Höhendifferenz:** 900 m

**KONDITION**   
**ANSPRUCH**   
**ERLEBNIS** 



### AUSBLICK

Von der 2007 erbauten Spitzmeilenhütte genießt man einen unvergleichlichen Ausblick auf die Felszacken der Churfürsten.



### AUSZEIT

Guide Thomas Gessler und Monika Gächter verschnauften (links). Die Autorin genießt die Sonne.





**SPURENSUCHE**  
Vor dem mächtigen  
Piz Sardona (3.056 m,  
in der Mitte) wirken die  
Schneeschuhwanderer  
auf der weiten Hoch-  
ebene von Schaffans  
wie kleine Ameisen.

## FINALE

Gleich ist es geschafft:  
Die urchige Alp Fursch  
lädt Wintersportler  
zur Einkehr.



Auf dem Gipfel überrascht uns wieder ein Weitblick über die ganze Alpenkette, wie er schöner nicht sein könnte. Nur vier Kilometer Luftlinie trennen den Weissmeilen von der nächstgelegenen Bergstation, aber im Gegensatz zum Skigebiet Flumserberg hat man hier die weiten Hänge weitestgehend für sich allein.

Den Grundstein für die Skibegeisterung in der Region legte Anfang des 20. Jahrhunderts ein reicher Industrieller aus Flums. Heinrich Spoerry präsentierte den Bergkameraden schon um 1900 seine langen, schmalen, an der Spitze aufgebohrten Bretter. Den Staunenden erklärte er, die «Ski» genannten Hölzer würden in Schweden und Norwegen dazu benützt, um rasch durch den tiefen Schnee zu gleiten. Eine erste bescheidene Welle des Skifiebers erfasste das St. Galler Oberland.

Um dem Spott der Mitbürger zu entgehen, übten die Pioniere das Skifah-

ren vorerst in Mondscheinnächten und weit weg von Orten, an denen mit unerwünschten Zuschauern zu rechnen war. Der damalige Präsident der lokalen SAC-Sektion zeigte sich pessimistisch, was die Perspektiven der neuen Sportart betraf: «Es sind in der Sektion Piz Sol drei Skifahrer, und es werden wahrscheinlich nie mehr werden...» Das nahe gelegene Skigebiet Flumserberg ist der beste Beweis dafür, dass diese Vorhersage völlig falsch war. 65 Kilometer Piste fasst es, jährlich zählt man rund 600.000 Besucher.

Fliegenden Schrittes geht es hinunter in Richtung Alp Fursch. Der Pulverschnee stiebt. Nach einer letzten kurzen Rast mit Logenplatz direkt unterhalb des imposanten Spitzmeilen erreichen wir bald die kleine Alp. Hier lassen wir den Tag bei saftigen Alpkäseschnitten und kühlem Bier ausklingen. Danach heisst es Abschied nehmen – und zurück in die Zivilisation.

### SKITOUR

## Wissgandstöckli Überschreitung

Eine anspruchsvolle Überschreitung von der Spitzmeilenhütte ins Weissstannental. Die abwechslungsreiche Strecke führt via Wissgandstöckli, Fansfurggla, Chamhüttli, Obersiezsäss durch den Wald nach Vorsiez bis ins langgezogene Weissstannental.

**Ausgangspunkt:** Spitzmeilenhütte **Strecke:** 16 km **Dauer:** 5 h  
**Höhendifferenz:** 420 m Aufstieg, 1.490 m Abfahrt

**KONDITION**   
**ANSPRUCH**   
**ERLEBNIS** 

# Rund um den Spitzmeilen

Tourenvorschläge, Tipps und Adressen



## ANKOMMEN

Mit dem Zug bis Unterterzen, danach mit den Flumserbergbahnen via Flumserberg bis zur Station Maschgenkamm. Oder mit dem Sessellift bis zur Alp Panüöl. Alternativ dazu ab Flums mit dem Postauto bis Tannenbodenalp.

Mit dem Auto via Autobahn A3 bis Ausfahrt Flums, danach über die Hauptstrasse bis zur Tannenbodenalp.

## ESSEN UND SCHLAFEN

### Wohlfühlkubus

Wie ein überdimensionierter Holzwürfel wirkt die moderne Spitzmeilenhütte. Beim Alpkäsefondue lässt man den Abend gemütlich ausklingen. Die Hütte bietet 44 Schlafplätze in 4er- und 6er-Zimmern. Von Dezember bis April ist sie nur an den Wochenenden bewartet.

*Spitzmeilenhütte*  
Hütten-Tel.: +41 81 733 22 32  
Mobil-Tel.: +41 79 610 36 39  
[spitzmeilenhuette.ch](http://spitzmeilenhuette.ch)

### Alpidyll im Heidiland

Das Alprestaurant Panüöl ist ab Prodalp gut zu Fuss erreichbar. Wer es bequemer mag, nimmt die Panüöl-Sesselbahn ab



**Kurze Pause auf einer ausblickreichen Wanderung, im Hintergrund Wissmeilen (links) und Spitzmeilen (rechts).**

Maschgenkamm. Ab sechs Personen kann man hier im Massenlager übernachten.

*Alprestaurant Panüöl*  
8898 Flumserberg  
Tel.: +41 81 710 12 47  
[alprestaurant-panuol.ch](http://alprestaurant-panuol.ch)

### Alles Käse

Richtig urchig ist es auf der kleinen Alp Fursch am Ende des Winterwanderwegs. Sie ist ab Panüöl in einem halbstündigen Fussmarsch erreichbar. Auf der Speisekarte stehen Klassiker wie Alpkäseschnitte oder Älplermagronen. 26 Schlafplätze im Massenlager, offen ab Mitte Dezember.

*Alp Fursch*  
8897 Flums  
Tel.: +41 79 688 91 09 oder +41 79 818 88 87

## ENTDECKEN

### Iglu & Fondueplausch

Iglu bauen kann man lernen. Nach dem Bau erwartet die Teilnehmer ein heisser Glühwein in der Schneebehausung und Fondue.  
*Outivity GmbH*  
Feldstrasse 8, 8890 Flums  
Tel.: +41 81 740 47 77, [outivity.ch](http://outivity.ch)

### Auf den Hund gekommen

Mit dem Team von Huskystuff und seinen Schlittenhunden taucht man zwei Tage lang ein in die Winterlandschaft.  
*Huskystuff GmbH*  
Starkenbach 88, 9656 Alt St. Johann  
Tel.: +41 71 917 24 56, [huskystuff.ch](http://huskystuff.ch)

## INFORMIEREN

### Gut beraten

Bei der Buchung von Unterkünften und Fragen zu Touren in der Umgebung hilft der lokale Tourismusverband.  
*Heidiland Tourismus AG*  
Flumserbergstrasse 196  
8898 Flumserberg  
Tel.: +41 81 720 18 18, [flumserberg.ch](http://flumserberg.ch)

### Literatur für die Tour

Für die Planung von Schneeschuhtouren in der Ostschweiz empfehlen wir den «Schneeschuhtourenführer Ostschweiz – Glarus/St. Gallen/Appenzell», David Coulin, SAC-Verlag, CHF 34



**Frühstück auf der Spitzmeilenhütte**



**Wer nicht gehen will, kann Schlitten fahren**